Interreg CENTRAL EUROPE

Co-funded by the European Union

TRANS-BORDERS+

EU-Projekt „TRANS-BORDERS+“ – Grenzüberschreitende öffentliche Verkehrsverbindungen und deren Zugänglichkeit in peripheren Grenzgebieten

Tourismus-Mobilitätstag

Kufstein | 30. September 2025

Jörg Putzl

Office of the Carinthian Government

AGENDA

- Inhalt und Projektziele
- Projektüberblick
- Aufbau
- Pilotprojekte

Interreg CENTRAL EUROPE

Co-funded by the European Union

TRANS-BORDERS+

INHALT UND PROJEKTZIELE

- ✓ Projekttitel: Innovative mobility solutions to enhance the attractiveness of public transport in border regions

  Europäisches Kooperationsprojekt zur Verbesserung des grenzüberschreitenden öffentlichen Verkehrs in Grenzregion und der Anbindung an den Zentralraum

- ✓ Inhalt: Bewältigung von Mobilitätsherausforderungen in zwei miteinander verbundenen Grenzregionen

  Region Sachsen (Deutschland) mit der Region Liberec (Tschechien)

  Region Kärnten (Österreich),Slowenien und Friaul-Julisch Venetien (Italien)

- ✓ Ziel: ein modernes, effizientes und umweltfreundliches grenzüberschreitendes öffentliches Verkehrsnetz aufzubauen und grenzüberschreitende öffentliche Verkehrssysteme zu schaffen welche nahtlos und nachhaltig, die Gemeinden näher zusammenbringen

PROJEKTÜBERBLICK

- ✓ 10 Partner aus 5 Ländern
- ✓ Deutschland, Tschechien, Österreich, Slowenien und Italien

Lead Partner: Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (D)

Projektpartner:

- Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (D)
- KORID LK (CZ)
- RRA Koroška d.o.o. (SI)
- Posoš Development Centre (SI)
- Ministerium für Infrastruktur der Republik Slowenien (SI)
- Verkehrsverbund Kärnten GmbH (A)
- Amt der Kärntner Landesregierung – Abteilung 7 (A)
- AustriaTech (A)
- Autonome Region Friaul-Julisch Venetien (I)

- ✓ Budget € 2,3 Mio (€ 1,8 Mio ERDF funding)
- ✓ Zeitraum 06/2024 – 11/2026

AUFBAU

- ✓ Work Package I

Zusammenarbeit zwischen wichtigen Interessengruppen, um grenzüberschreitende Mobilitätsherausforderungen anzugehen

- ✓ Work Package II

Verbesserung der Verfügbarkeit, Qualität und Zugänglichkeit von Reiseinformationen, um eine nahtlose grenzüberschreitende Mobilität zu unterstützen

- ✓ Work Package III

die Verbesserung grenzüberschreitender öffentlicher Verkehrsdienste durch die Modernisierung der Infrastruktur und die Einführung innovativer Mobilitätslösungen

AUFBAU

Work Package II

- ✓ Verbesserung der Mobilitätsdatenverfügbarkeit als Basis für qualitativ hochwertige Fahrgastinformationsservices
  - Statische Daten: Integration der Halte- und Sammelpunkte sowie Bediengebiete von Bedarfsverkehrssystemen in Kärnten in das Auskunftssystem der VAO, zu Zwecken der multimodalen Beauskunftung.
  - Dynamische Daten: Integration der Echtzeitdaten aller ÖPNV-Betreiber in Kärnten in das Auskunftssystem der VAO (offen ist hier nur noch das Gailtal).

- ✓ Aufbau und Implementierung einer IT-Systemerweiterung zur Verarbeitung und Archivierung von dynamischen Mobilitätsdaten
  - Entwicklung und Implementierung eines Systemmoduls für Import und Verarbeitung von gelieferten Echtzeitdaten in einem zentralen Datawarehouse.
  - Entwicklung und Implementierung einer zentralen Datendrehscheibe für Kärnten.
    Bisher werden die Echtzeitdaten der ÖPNV-Betreiber aus Kärnten, direkt an die der VAO vorgelagerten Datendrescheibe (DDS) geliefert. Diese DDS wird durch die Mobilitätsverbünde Österreich für ganz Österreich betrieben.
    Durch den Aufbau einer eigenen DDS erwarten wir uns folgende Vorteile:
    - *Erhöhte Flexibilität durch unmittelbaren Zugriff auf Daten und Systeminfrastruktur*
    - *Individuelle Integrationsmöglichkeiten zusätzlicher Echtzeitdatenlieferanten (zB Bedarfsverkehre)*
    - *Vorbereitung der systemischen Grundlagen für eine betreiberübergreifende Anschlusssicherung in Kärnten*

AUFBAU

Innovative tools and strategies for linking mobility information services in a decarbonised Alpine Space

Interreg Alpine Space LinkingAlps

Work Package II

- ✓ Output und Demonstration im grenzüberschreitenden Kontext
  - Flächendeckende echtzeitdatenbasierte Fahrgastinformationsservices auf Basis der VAO in Kärnten.
  - Grenzüberschreitende Routenbeauskunftung über die „SIMO-App“ (https://www.simo.si/) mit integriertem Bedarfsverkehr auf der Kärntner Seite der Grenze.

Ein spezieller Fokus bei der Integration von Bedarfsverkehren auf Kärntner Seite, liegt in der stark touristisch geprägten Mobilität.

PILOTPROJEKTE

- ✓ Toolbox Bus Stop - Modernisierung von Bushaltestellen: Entwicklung einer intelligenten Toolbox, um bestehende Bushaltestellen ohne größere Investitionen in hochwertige Mobilitätsknotenpunkte umzuwandeln

PILOTPROJEKTE

Verbesserung grenzüberschreitender Busverbindungen - Einbindung von Interessengruppen: Zusammenarbeit mit regionalen Behörden und Verkehrsbetrieben, um technische Standards zu harmonisieren und die Einführung von Pilotlösungen zu fördern.

- Busverbindung Gorizia–Nova Gorica
- Dreiländer-Buslinie
- Buslinie Österreich–Slowenien STREKNA

PILOTPROJEKTE

- ✓ Buslinie Österreich–Slowenien STREKNA

TRANS-BORDERS+
Kufstein

DI Jörg Putzl
AMT DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG
Abteilung 7 –Wirtschaft, Tourismus und Mobilität
A07 Verkehrsplanung u. öffentl. Verkehr